

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

70 (1.3.1906)

Beilage zu Nr. 70 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 1. März 1906.

Aus dem Jahresbericht des Großh. General-Landesarchivs für 1905.

Im Personalstand des Großh. General-Landesarchivs vollzogen sich folgende Veränderungen:

Am 17. November d. J. verstarb der langjährige Direktor des General-Landesarchivs, Geheimrat Dr. Friedrich von Weech, der sich um die Organisation und Entwicklung des badischen Archivwesens bleibende Verdienste erworben hat; durch seinen Tod erlitt das General-Landesarchiv einen schweren Verlust. Laut Staatsministerialentscheidung vom 23. Dezember 1905 wurde Geh. Archivrat Dr. Ojser zu seinem Nachfolger ernannt.

Über den Umzug des General-Landesarchivs in das neu erbaute Dienstgebäude, der in den Tagen vom 17. April bis 17. Mai bewerkstelligt wurde, ist bereits in Nr. 147 vom 29. Mai 1905 dieser Zeitung eingehend berichtet worden.

Die Reperiorisierungsarbeiten sowohl der Urkunden, wie der Aktenarchive wurden auch in dem abgelaufenen Berichtsjahre erheblich gefördert, allerdings nicht in dem Maße, wie in früheren Jahren, da die Tätigkeit der Archivbeamten durch die letzten Vorbereitungen für den Umzug, den Umzug selbst und die daran sich anschließende Neuaufstellung der Archivbestände einen großen Teil des Jahres vollauf in Anspruch genommen war.

Die endgültige Ordnung und Verzeichnung der Bestände des Großh. Familienarchivs wurde beendet.

In der Abteilung der älteren Urkunden wurde die Ordnung und Verzeichnung der von der Stadt Pfullendorf hinterlegten Urkunden, sowie der Urkunden des Lehen- und Adelsarchivs fortgesetzt und zu Ende geführt. Mit der Ordnung und Verzeichnung des Urkundenarchivs St. Blasien wurde begonnen. In die Abteilungen Baden Generalia, Domstift Basel, Breisgau, Pfalz, Strassburg, Waldkirch wurden zahlreiche Nachträge eingereicht. Von den systematischen Reperiorien des Großh. Familienarchivs und des Urkundenarchivs Schuttern wurden Reinschriften hergestellt, über die neugeordneten Bestände des Lehen- und Adelsarchivs ein Laufregister angelegt.

In der Aktenabteilung wurde die Neubearbeitung der Akten des Lehen- und Adelsarchivs fortgesetzt und beendet; mit der Verzeichnung der Akten der Reichsritterschaft des Kantons Straßburg wurde begonnen. In die Abteilungen Breisgau Generalia und Pfalz Generalia wurden umfangreiche Nachträge eingefügt. Die aus den einzelnen Aktenbeständen ausgehobenen Akten des ehemaligen Reichskammergerichts zu Weilar wurden auf Grund der alten Einlieferungsreperiorien zu einer geschlossenen Abteilung vereinigt und geordnet.

Die in großer Anzahl eingelieferten Akten, Veraine, Lagerbücher und Pläne wurden den betreffenden Abteilungen einverleibt; ebenso die durch Schenkung, Ankauf und Abschreibung erworbenen Archivalien.

Die systematische Ordnung und Verzeichnung der infolge einer Schenkung des Herrn Hofrats Professor Dr. Rosenbergs und der Erwerbungen aus dem ehemaligen Belsen'schen Verlag neu gebildeten „Badischen Bilder- und Plansammlung“ wurde in Angriff genommen.

Neuzugängen sind dem General-Landesarchiv 46 Nummern (gegen 42 im Vorjahre) durch Einlieferung, Ankauf, Abschreibung, Geschenk und Hinterlegung.

Unter den Einlieferungen verdienen besondere Erwähnung die auf Künzler bezüglichen, aus dem Großh. Hessischen Ministerium des Innern und dem Großh. Hessischen Haus- und Staatsarchiv stammenden Archivalien, die nach dem Hebergang des Ortes unter badische Landeshoheit hierher abgeliefert wurden. Von den Neuerwerbungen durch Ankauf sind hervorzuheben das Tagesbuch des Majors a. D. Grafen von Engenberg aus dem Jahre 1849, ein Brief des Erbprinzen Karl Ludwig von Baden aus dem Jahre 1801, ein Brief von H. Zell an Rat Schläpfer vom Jahre 1849, Urkunden und Akten zur Geschichte der Orte Baden, Friesenheim, Gamburg, Naßau, Sulzburg usw., ein Kopialbuch und schließlich eine größere Anzahl von Bildnissen badischer Fürsten, Staatsmänner, Krieger, Gelehrter und Künstler, von badischen Städteansichten und Landschaftsbildern. — Abschriften wurden für das General-Landesarchiv gefertigt von der in der Stadtbibliothek in Zürich befindlichen Korrespondenz Wilhelm's von Ebel'sheim mit Johann Kaspar Lavater aus den Jahren 1783—1785. — Unter den eingegangenen Geschenken verdient eine ganz besondere Hervorhebung, eine von Herrn Hofrat Professor Dr. M. Rosenbergs überwiesene, wertvolle, aus

über 200 Nummern bestehende Sammlung badischer Porträts, die als Grundstock diente für die neugebildete Abteilung der „Badischen Bilder- und Plansammlung“, für deren Zuwendung auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen sei. Weiterhin seien hier angeführt: Schriftstücke und Druckschriften aus dem Besitze der Familie von Geusau von Herrn Leutnant a. D. Ernst Freiherr Schilling von Cannstatt, Urkunden zur Geschichte von Mannheim und Neuthe von Herrn Richard Vetter in Nebl, Archivalien zur Geschichte von Lehengericht und Hinsbach von Herrn Hauptlehrer Roth in Durlach; Lichtdrucke, Photographien und Stiche von dem kgl. Bayerischen Kriegsrat in München und von Herrn Kommerzienrat Vally in Säckingen. Die Bibliothek des General-Landesarchivs erhielt einen wertvollen Zuwachs durch Ueberlassung der Publikationen der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde von Seiten des Herrn Archivdirektors Geh. Archivrats Dr. Ojser. — Hinterlegt wurden von dem Handels- und Gewerbeverein in Bühl die Akten der ehemaligen Pflanz- und Krämmerzunft.

Entwürfe zu neuen Siegeln, bzw. Wappen wurden für 44 Landgemeinden entworfen; insgesamt haben bis jetzt von 121 Städten 94 und von 1456 Landgemeinden 1028 neue Siegel erhalten.

Der Druck des zweiten Halbbandes des II. Bandes der Archivinventare wird im April dieses Jahres beginnen und im Laufe des Jahres vollendet werden.

Die Benützung des General-Landesarchivs gestaltete sich im abgelaufenen Jahre folgendermaßen:

a. zu geschäftlichen Zwecken: 37 Staats-, Militär-, Kirchen- und Gemeindebehörden, sowie 11 Privatpersonen in 130 Fällen;

b. zu wissenschaftlichen Zwecken: 231 Personen in 413 Fällen. Im ganzen betrug also die Zahl der Benützer 279, der Benützigungen 543.

An der Benützung zu geschäftlichen Zwecken waren 43 badische und 5 außerbadische Benützer beteiligt. Bei der Benützung zu wissenschaftlichen Zwecken entfallen 90 Benützer auf Baden, 43 auf Preußen, 32 auf Bayern, 18 auf Württemberg, 7 auf Elsaß-Lothringen, 6 auf das Großherzogtum Hessen, 5 auf das Königreich Sachsen, 2 auf Hamburg, je 1 auf Sachsen-Weimar und Mecklenburg. Auf das Ausland entfallen 26 Benützer, und zwar 11 auf Oesterreich-Ungarn, 11 auf die Schweiz, 2 auf Belgien, je 1 auf Rußland und auf Amerika.

Die Benützung erfolgte im ganzen: 1. durch Beantwortung schriftlicher Anfragen in 247 Fällen (50 geschäftlichen und 197 wissenschaftlichen); 2. durch Verendung von Archivalien in 180 Fällen (72 geschäftlichen, 108 wissenschaftlichen); die Zahl der zur Verendung gelangten Postpakete betrug 174 mit einem Gesamtgewicht von 738 Kilogramm; 3. durch Vorlage von Archivalien im allgemeinen Arbeitssaale an 68 Benützer in 116 Fällen (8 geschäftlichen und 108 wissenschaftlichen).

Die 68 Benützer arbeiteten im allgemeinen Arbeitssaale während 612 Tagen, und zwar je ein Benützer 77, 66, 45, 44, 40, 33, 26, 25, 24, 20, 17, 15, 14, 12, 11, 9 Tage; zwei Benützer je 10, 7, 6, 5 Tage; 4 Benützer je 3 Tage; 6 Benützer je 4 Tage; 8 Benützer je 2 Tage und 26 Benützer je 1 Tag.

Die 242 persönlichen Benützer gehören folgenden Berufen an: 46 Staatsbeamte (einschließlich 20 Archiv- und Bibliotheksbeamte); 30 Geistliche (15 evangelische, 13 katholische, 1 freireligiöser Prediger und 1 Rabbiner); 24 Hilfsarbeiter historischer Kommissionen und Privatgelehrte; 22 Offiziere; 21 Professoren an Mittelschulen und Lehramtspraktikanten; 19 Professoren und Privatdozenten an Hochschulen; 18 Studenten; 18 Privatleute; 11 Lehrer (Realschulen, Realschulen, Volksschulen); 8 Kaufleute und Agenten; 5 Rechtsanwälte; 5 Fabrikanten; 3 Schriftsteller, 3 Quisbeisitzer; 2 Apotheker, 2 Gemeindebeamte; je 1 Arzt, Architekt, Erzähler, Glasmaler, Redakteur. — Bei den vorstehenden Zahlenangaben sind die das ganze Jahr hindurch dauernden Benützigungen der Archivbeamten und der in Karlsruhe wohnenden Hilfsarbeiter der Badischen Historischen Kommission nicht mit eingerechnet.

Gegen das Vorjahr hat sich die Zahl der Benützer um 4; die der Benützigungen um 18 vermindert. Es hängt dies damit zusammen, daß auch in diesem Jahre infolge der Vorbereitungsarbeiten für den Umzug und infolge des Umzugs selbst die Benützung während eines erheblichen Teiles des Jahres nur noch in Ausnahmefällen gestattet und schließlich völlig gesperrt wurde. Wie unsere Statistik zeigt, war übrigens die Benützung, nachdem das Archiv wieder zugänglich geworden war, eine um so intensiver, so daß die Frequenzziffer von 8 Monaten nur wenig hinter der vorjährigen im Laufe eines vollen Jahres erreicht wurde.

Literatur.

* Die deutschen Balten betitelt sich ein soeben erschienenes interessantes Heft, das eine Reihe hervorragender Dichter und Gelehrten — zumeist baltischer Herkunft — zugunsten der notleidenden Deutschen Auslands herausgeben. Das Heft, dessen künstlerische Ausstattung Otto Abbelohde besorgte, ist in J. J. Lehmanns Verlag in München soeben erschienen. Der Preis beträgt in der Volksausgabe 1 M., in der Prachtausgabe 4 M. Der gesamte Reinerlös wird von Seiten des Verlegers dem Hilfsauschuß in Berlin überwiesen. Das Buch gibt einen anschaulichen Einblick in das Leben und die Bedeutung der Deutschen im Baltischen. Ernst v. Willdenbruch gibt als Einführung ein tiefempfundenes Gedicht, dann folgt Adolf Harnack mit einem geistvoll überlieferten über die Gesamtfrage. H. Kettig gibt einen Einblick in das Leben der Städte und ihrer Bürger, Professor Schiemann schildert die Bedeutung der Ritterschaft, Geh. Rat v. Bergmann zeigt, wie hoch das Geistesleben an der Universität Dorpat geblüht hat, und wie große Zahl der hervorragendsten Gelehrten aus dem kleinen Baltikum hervorging. A. Buchholz schildert in scharfsinnigen Zügen die hervorragenden Söhne des Baltikums, A. Seraphim entrollt ein anschauliches Bild der Russifizierung des Landes, indessen Th. S. Pantenius das deutsche Leben im baltischen Lande in ungemein anziehender Weise darstellt. Landrat M. v. Sievers-Roemerschhof entrollt vor unseren Augen eine Szene aus dem Auslande. Seine eigene Familie wurde zehnmal zur Vollstreckung des ergangenen Todesurteils auf das Feld geschleppt, um erschossen zu werden, doch wagten die Revolutionäre aus Furcht vor dem Militär nicht, das Urteil zu vollstrecken. So gibt das umfangreiche Heft ein anschauliches Bild der Bedeutung, welche das Baltikum für das Deutsche Reich hat. Es wird auch dazu beitragen, das Verständnis zu wecken, zeigt es doch, daß ein Stamm unseres Volkes zurzeit auf Leben und Tod um sein Dasein kämpft, der 700 Jahre Treue dem Deutschland gehalten hat. Wer sich das inhaltsreiche, belehrende Buch anschafft, tut zugleich ein gutes Werk für die notleidenden Deutschen in Rußland.

* Rom und die Campagna von Dr. Th. Gsell Fels. Sechste Auflage. Mit 6 Karten, 53 Plänen und Grundrissen, 61 Ansichten. In Leinen gebunden 12,50 M. (Weyers Reisebücher.) Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. Das Meisterwerk von Gsell Fels über „Rom und die Campagna“ ist soeben in neuer, zeitgemäßer Bearbeitung erschienen. In den 5 Jahren, die seit der letzten Auflage verstrichen sind, hat sich in Rom vieles geändert, es sind aber auch zahlreiche Arbeiten deutscher und italienischer Archäologen, Historiker und Sammler erschienen, die in einem zuverlässigen Führer nicht unberücksichtigt bleiben dürfen. Den an diesem Führer bisher stets gerühmten Vorzug unbedingter Zuverlässigkeit verdient auch die vorliegende sechste Auflage, deren gründliche Durcharbeitung und Ergänzung Professor Dr. H. Schoener befohlen hat. Der seit vielen Jahren in Rom ansässige Gelehrte gilt als einer der ersten Kenner der Siebenhügelstadt und ihrer Kunstschätze und beherrscht in einwandfreier Weise den gewaltigen Stoff. Mit seinen topographischen, geschichtlichen, kunsthistorischen und literarischen Ausführungen und mit seinen reichlichen und vorzüglich ausgewählten Karten und Plänen ist das Buch für alle, die Rom in längerem Aufenthalt kennen lernen, der beste Begleiter. Aber auch für den Kunstfreund, der das Buch nicht als Begleiter für eine Romfahrt erwirbt, ist Gsell Fels' „Rom und die Campagna“ ein Quellenschatz von großem Werte. Diesem Zweck dient auch der reiche Illustrationsapparat mit seinen instruktiven Zeichnungen und einer Reihe nach der Natur aufgenommenen Abbildungen und einer Reihe neuer Illustrationen erwähnen wir nur eine für das Studium des künstlerischen Roms willkommene Wappentafel der Päpste. Mit großer Befriedigung wird man das erschöpfende Register begrüßen, das deshalb außerordentlich wertvoll ist, weil es nicht nur die Namen aller Denkmäler und der Künstler enthält, sondern sich auch auf deren Hauptwerke, die technischen Ausdrücke der bildenden Kunst und auf wichtige geschichtliche Persönlichkeiten und Ereignisse erstreckt. Eine sehr praktische Einrichtung ist die Verlegbarkeit des Buches in fünf selbständige Teile mit besonderem Inhaltsverzeichnis.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe

Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. J.372. Güterrechtsregister Band I: Seite 403: Deker, Hermann, Wagner in Ottenhöfen, und Emilie geb. Käshammer. Vertrag vom 23. Januar 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Achern, den 20. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.	Vogberg. J.469. Ins Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: 1. Band I, Seite 266. Johann Schent, Schuhmacher und Schuhhändler, und dessen Ehefrau, Regine geb. Nuhn in Eubigheim. Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 21. Februar 1906 ist Gütertrennung mit Wirkung vom genannten Tage ab bestimmt. 2. Band I, Seite 267. August Pettinger, Landwirt, und dessen Ehefrau Maria geb. Seeburger von Wobstadt. Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 21. Februar 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft mit Wirkung vom 30. Januar 1906 bestimmt. Vogberg, den 23. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.	Brühl. J.415. Nr. 1898. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Nr. 130 Seite 132: Thoma, Adolf, Landwirt und Fachsenleger in Burtheim, und dessen Ehefrau Elisabetha geborene Wöhl. Ehevertrag vom 4. Januar 1906. Es wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Nr. 131 Seite 133: Friedrich, Alfred, Landwirt in Rothweil, und Maria Anna Wizenhofer von da. Ehevertrag vom 7. Februar 1906. Ebenso. Nr. 132 Seite 134: Strittmatter, Georg, Landwirt in Adlarsen, und Emilie Wögle von da. Ehevertrag vom 11. Januar 1906. Ebenso. Nr. 133 Seite 135: Schwab, Andreas, Landwirt in Rothweil, und Wilhelmine Schill von da. Ehevertrag vom 17. Januar 1906. Ebenso. Nr. 134 Seite 136: Gerhart, Franz Josef, Landwirt in	Jechtingen, und Marie Gerhart von da. Ehevertrag vom 7. Februar 1906. Ebenso. Nr. 135 Seite 137: Schätzle, Andreas, Landwirt in Achstarn, und Emma geb. Richter von da. Ehevertrag vom 8. Februar 1906. Ebenso. Preßach, den 16. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.	Bühl. J.491. Nr. 3526. In das diesseitige Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen: Seite 135: Armbruster, Otto, Landwirt in Bühlertal, und Maria geb. Keller. Durch Ehevertrag vom 16. Januar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 136: Werr, Otto, Gärtner in Steinbach, und Anna geborene Weitner. Durch Ehevertrag vom 12. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 137: Gais, Friedrich, Kaufmann in Bühl, und Alois geborene Wunz. Durch Ehevertrag vom 17. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.	Seite 138: Weiser, David, Landwirt in Anzhurst, und Berta geborene Friedmann. Durch Ehevertrag vom 7. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Seite 139: Herrmann, Siemens, Holzhauer in Hundsbad, und Maria geborene Baunoch. Durch Ehevertrag vom 20. Februar 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Bühl, den 24. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.	Durlach. J.501. Güterrechtsregister. Eingetragen: Meßer, Konrad, Schreiner in Durlach, und Karoline geb. Benner. Durch Vertrag vom 16. Februar 1906 ist Gütertrennung vereinbart. Großh. Amtsgericht.	Eberbach. J.503. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Hoffmann, Karl Wilhelm, Landwirt zu Moosbrunn, und Emma Lina geborene Göhrlich. Durch Ehevertrag vom 9. Februar 1906 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Eberbach, den 26. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.
---	--	--	---	---	--	--	--

Eberbach. J. 492.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Seite 411: **Philipp**, Landwirt zu Saag, und **Anna Lisette** geborene Hermann. Durch Ehevertrag vom 17. Januar 1906 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

2. **Frig**, Heinrich, Landwirt zu Schollbrunn, und **Elise** geborene Dehner. Durch Ehevertrag vom 7. Februar 1906 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

3. **Schäfer**, Adam, Landwirt zu Mühlben, und **Elise** geborene Badtsch. Durch Ehevertrag vom 31. Januar 1906 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

4. **Krieger**, Jakob, Landwirt zu Strümpfelbrunn, und **Sofie** geborene Schäfer. Durch Ehevertrag vom 7. Februar 1906 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Eberbach, den 23. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. J. 367.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Auf Seite 261: **Gottlieb Bühler**, verwitweter Korbflechter in Sezan, und **Christina** geb. Böcherer.

Mit Ehevertrag vom 26. Januar 1906 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Auf Seite 262: **Daag**, Bernhard, Schreiner in Bindenreuth, und **Emma** geb. Nehm.

Mit Ehevertrag vom 5. Februar 1906 haben die Ehegatten unter Aufhebung ihres bisher bestehenden Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Emmendingen, 15. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Engen. J. 374.
Nr. 2079. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:

Seite 266: **Keller**, Emil, Kaufmann in Wöhlingen, und **Elisabetha** geb. Leuthe.

In Abänderung des bis jetzt bestehenden ehelichen Güterrechts wurde nach dem Verträge vom 6. Januar 1906 die vollständige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Engen, den 20. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. J. 470.
Am Güterrechtsregister Band I Seite 261 wurde eingetragen:

Hermann Herr, Schreiner in Gengenbach, und **Rda** geb. Weiß, Witwe des Küfers Kasimir Müller.

Durch Ehevertrag vom 20. Januar 1906 ist allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Gengenbach, den 15. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. J. 446.
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 239 wurde heute eingetragen:

Dunisch, August, Tagelöhner in Oberstrotz, und **Johanna** geb. Büchel. Durch Ehevertrag vom 7. Februar 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Gernsbach, den 21. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. J. 471.
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 240 wurde heute eingetragen:

Merkel, Richard, Glaser in Forbach, und **Maria Anna** geb. Friß.

Durch Ehevertrag vom 9. Februar 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Gernsbach, den 23. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. J. 396.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Band IV Seite 497: **Schwambberger**, Franz, früher Apothekenbesitzer, jetzt Privatier, Karlsruhe, und **Berta** geb. Lauer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Februar 1906 wurde Gütertrennung vereinbart.

2. Band IV Seite 498: **Großbater**, Wilhelm, Aufseher, Müppurr, und **Lina** geb. Schattmann.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Februar 1906 wurde Gütertrennung vereinbart.

3. Band IV Seite 499: **Düll**, Otto u. L., Brauereidirektor, Karlsruhe, und **Joseline** geb. Vogel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. Februar 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

4. Band IV Seite 500: **Zimmermann**, Jakob Rudolf, Friseur, Leutchenreuth, und **Luisa** geb. Ott.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

5. Band V Seite 2: **Glaser**, Wilhelm, Küfer, Amelingen, und **Karoline** geb. Ermel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

6. Band V Seite 3: **Flop**, Anton,

Karlsruhe. J. 502.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Seite 5: **Vols**, Ludwig Adolf, Wirt, Eggenstein, und **Wilhelmine** geb. Stober.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag beschriebene Einbringen der Frau, sowie das ihr künftig durch Erbgang oder Vermächtnis zufallende Vermögen als deren Vorbehaltsgut erklärt.

2. Seite 6: **Proff**, Johannes, Schreiner, Karlsruhe, und **Maria** geb. Vinbauer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Februar 1906 wurde Gütertrennung vereinbart.

3. Seite 7: **Fischer**, Gustav, Kaufmann, Karlsruhe, und **Maria** geb. Voepel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. Februar 1906 wurde Gütertrennung vereinbart.

4. Seite 8: **Schacht**, Friedrich, Friseur, Karlsruhe, und **Frieda** geb. Bald.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

5. Seite 9: **Hider**, Karl Friedrich, Kaufmann, Karlsruhe, und **Johanna** geb. Hug.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Februar 1906 wurde Gütertrennung vereinbart.

6. Seite 10: **Schlitter**, Friedrich, Meißner, Karlsruhe, und **Rda** geb. Hüß.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau, sowie alles dasjenige, welches dieselbe während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung, als Vermächtnis oder Pflichtteil erwirbt, als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.

7. Seite 11: **Nies**, Karl Friedrich, Zimmermann, Karlsruhe, und **Maria** geb. Lapp.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das Einbringen der Frau, wie im Vertrag bezeichnet, als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.

Karlsruhe, den 26. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Kenzingen. J. 416.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 220 wurde eingetragen:

Schell, Josef, Bierbrauer in Herbolzheim, und **Lina** geborene Siegel. Durch Ehevertrag vom 9. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Kenzingen, den 17. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Kenzingen. J. 447.
Nr. 2225. In das Güterrechtsregister Band I Seite 221 wurde eingetragen:

Lehmann, Emil, Hauptlehrer in Weisweil, und **Emma** geb. Sutter.

Durch Ehevertrag vom 15. Dezember 1905 wurde die völlige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Vermögens am Vermögen der Ehefrau vereinbart.

Kenzingen, den 21. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. J. 417.
Zum Güterrechtsregister Band VII wurde heute eingetragen:

1. Seite 48: **Rittel**, Josef, Kaufmann in Rheinau-Sengelhof, und **Maria** geb. Schlenker.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Januar 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

2. Seite 49: **Braun**, Josef, Schreiner in Mannheim, und **Maria** geb. Heermann.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

3. Seite 50: **Gleißner**, Joh., Kaufmann in Mannheim, und **Sofie** geb. Gentner.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. Dezember 1905 ist Gütertrennung vereinbart.

4. Seite 51: **Weber**, Wilhelm, Schreiner in Mannheim, und **Frieda** geb. Pfeiffer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Januar 1906 ist Gütertrennung vereinbart.

5. Seite 52: **Arz**, Peter II, Wirt in Sandhofen, und **Elisabeth** geb. Weidel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Januar 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher beschriebene Vermögen derselben, sowie alles Vermögen, das sie von Todeswegen oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht durch Schenkung oder als Ausstattung erwirbt.

6. Seite 53: **Jenne**, Martin, Buchdrucker in Mannheim, und **Katharina** geb. Schmitt.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Januar 1906 ist Gütertrennung vereinbart.

7. Seite 54: **Rupp**, Eugen, Metzger in Mannheim, und **Pauline** geb. Kimmig.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 31. Januar 1906 ist Gütertrennung vereinbart.

8. Seite 55: **Schroff**, Karl, Uhrmacher in Mannheim, und **Emma** geb. Haß.

Nr. 1. Nach dem Verträge vom 9. Februar 1906 leben die Eheleute im gesetzlichen Güterrechte des B.G.B. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen derselben.

9. Seite 56: **Braunwarth**, Johann Adam, Schuhmacher in Mannheim, und **Luisa** geb. Seiler, verw. Pfisterer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Februar 1906 ist Gütertrennung vereinbart.

10. Seite 57: **Müller**, Gust. Adolf, Friseur in Mannheim, und **Katharina** geb. Gerbig.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Februar 1906 ist Gütertrennung vereinbart.

Mannheim, den 17. Februar 1906
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. J. 448.
Nr. 4375. In das Güterrechtsregister Band I wurde unter D.-Z. 354 eingetragen: **Karl Friedrich Wilhelm Streich**, Landwirt in Alalsterhausen, und **Maria** geb. Humberger. Durch Vertrag vom 4. Januar 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Mosbach, den 21. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Mühlheim. J. 375.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 109 wurde heute eingetragen: **Eugen Hartmann**, Eisenbahnarbeiter in Bellingen, und **Emma** geb. Arnold.

Durch Vertrag vom 24. Januar 1906 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Vorbehaltsgut der Frau ist das in § 2 des Verträge näher beschriebene Vermögen.

Mühlheim, den 20. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Nedarbischhofheim. J. 500.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 133 wurde heute eingetragen: **Häsel**, August, Wälder zu Epfenbach, und **Katharina** geborene Barth. Im Eheverträge vom 7. d. M. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.

Nedarbischhofheim, 26. Febr. 1906.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. J. 449.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

D.-Z. 423: **Sauer**, August, Landwirt, und **Maria** geb. Wälder in Appenweier.

Durch Ehevertrag vom 9. Februar 1906 vereinbarten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B.

D.-Z. 424: **Schell**, Paul, Fabrikant, und **Anna** geb. Holzer in Offenburg.

Durch Ehevertrag vom 15. Februar 1906 vereinbarten die Eheleute die völlige Gütertrennung im Sinne der §§ 1426 ff. B.G.B.

D.-Z. 425: **Rang**, Gustav, Landwirt, und **Karoline** geb. Spinner in Ilzloffen.

Durch Ehevertrag vom 17. d. M. vereinbarten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B.

Offenburg, den 21. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. J. 493.
In das Güterrechtsregister Band I D.-Z. 426 wurde eingetragen:

Buchholz, Gottfried, Eisenstecher, und **Berta** geb. Mayer in Waltersweier.

Durch Ehevertrag vom 17. Februar 1906 vereinbarten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B.

Offenburg, den 23. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. J. 418.
Zum Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:

1. Blatt 438: **Herbold**, Adam, Erpfechtbesitzer hier, und **Luisa** geb. Stöhl. Durch Vertrag vom 13. Februar 1906 ist Gütertrennung vereinbart.

2. Blatt 439: **Sölle**, Adolf Friedrich, Goldarbeiter zu Eutingen, und **Katharina** geb. Künzele. Nach dem Verträge vom 12. Februar 1906 besteht Gütertrennung.

3. Blatt 440: **Eber**, Theodor, Maler hier, und **Rosette** geb. Ringer. Nach dem Verträge vom 15. Februar 1906 besteht Gütertrennung.

4. Blatt 441: **Vogt**, Gustav, Küfer hier, und **Anna** geb. Birle. Durch Vertrag vom 9. Februar 1906 ist Gütertrennung vereinbart.

5. Blatt 442: **Weiß**, Franz, Bautechniker zu Springen, und **Käthe** geb. Gruffed. Nach dem Verträge vom 13. Februar 1906 besteht Gütertrennung.

Pforzheim, den 19. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht II.

Pfullendorf. J. 376.
Zum diesseitigen Güterrechtsregister wurde eingetragen Band I Seite 177:

Waisel, Valentin, Zimmermann und Landwirt in Herdwangen, und **Arescentia** geb. Dett.

Durch Vertrag vom 23. Januar 1906 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Pfullendorf, den 19. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. J. 368.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 352 Nr. 1 wurde am 13. Februar 1906 eingetragen:

Engesser, Adolf, Gipfer in Singen, und **Ottile** geb. Scherer.

Nach Vertrag vom 6. Februar d. J. besteht Gütertrennung.

Radolfzell, den 16. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. J. 377.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

Seite 348: **Donat Fahrner**, Landwirt in Au a. Rh., und **Anna** geb. Klein.

Durch Vertrag vom 13. Februar 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft — §§ 1519 ff. B.G.B. — vereinbart worden. Dabei ist die im Verträge ausbezogen bei den Registerakten beschriebene Ausstattung der Ehefrau zu ihrem Vorbehaltsgut erklärt worden.

Seite 349: **Karl Hildebrand**, Kaufmann in Rastatt, und **Elise** geb. Hühner.

Durch Vertrag vom 14. Februar 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart worden. Dabei ist das Einbringen der Ehefrau laut Verzeichnis bei den Registerakten und alles Vermögen, welches ihr von Todeswegen oder durch Schenkung oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht anfällt, als Vorbehaltsgut erklärt worden.

Rastatt, den 19. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht II.

Schnau i. B. J. 378.
Nr. 1872. In das Güterrechtsregister Band I Seite 171 wurde heute eingetragen:

Alexander Philipp, Fabrikarbeiter in Rohmatt, und **Stefania** geb. Nimmmele.

Durch Vertrag vom 25. Januar 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des B.G.B. festgelegt.

Schnau i. B., 15. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. J. 472.
In das Güterrechtsregister Seite 296 wurde heute eingetragen:

Müller, Jakob V., Polizeidiener in Friedrichsfeld, und **Anna Maria** Leibig.

Nach dem Verträge vom 16. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Schwetzingen, 20. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. J. 473.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 169 ist heute eingetragen worden:

Maier, Ernst, Gerbereibesitzer in Ulberg-Sutterau, und **Maria** geborene Thoma.

Durch Ehevertrag vom 7. Februar 1906 wurde als eheliches Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 B.G.B. vereinbart.

St. Blasien, den 22. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Taubersbachshausen. J. 419.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

Seite 332: **Freitag**, Ferdinand, Landwirt in Unterbalbach, und **Maria** geborene Rüd.

Durch Vertrag vom 26. Januar 1906 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Das in § 2 des Verträge näher beschriebene Einbringen der Ehefrau wird als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

Taubersbachshausen, 20. Febr. 1906.
Großh. Amtsgericht.

Trübingen. J. 494.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 309 wurde heute eingetragen:

Hauer, Johann, Verkleister in Trübingen, und **Rosa** geb. Weiser von da.

Nach dem Verträge vom 20. Februar 1906 haben die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Trübingen, den 22. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Trübingen. J. 499.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

1. Seite 310: **Trenkle**, Wilhelm Adolf, Uhrmacher in Göttingen, und **Auguste** geb. Wolf von da.

Nach dem Verträge vom 8. Januar 1906 haben die Eheleute die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

2. Seite 311: **Kaiser**, Gregor, Landwirt in Furtwangen, und **Edwina** geb. Kallenbach von da.

Nach dem Verträge vom 18. Januar 1906 haben die Eheleute die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Trübingen, den 24. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Trübingen. J. 379.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 308 wurde heute eingetragen:

Ambs, Salomon jr., Landwirt in Göttingen, und **Theresia** geb. Trenkle von da.

Nach dem Verträge vom 12. Februar 1906 haben die Eheleute die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Trübingen, den 19. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. J. 420.
Nr. 3043. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Band I Seite 397: **Wart**, Josef, Landwirt in Mühlfhofen, und **Rda** geb. Felder.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Februar 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. §§ 1437 ff. vereinbart.

Ueberlingen, den 22. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. J. 466.
Nr. 3153. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Band I Seite 398: **Jaffe**, Johann, Landwirt in Altenbeuren, und **Maria** geb. Lorenz.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Februar 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. §§ 1437 ff. vereinbart.

Ueberlingen, den 23. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. J. 504.
Nr. 3282. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Band I Seite 399: **Bottling**, Matthias, Landwirt in Haresheim, Gde. Wittenhofen, und **Jrilla** geb. Grimm.

Durch Vertrag vom 9. Februar 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. §§ 1437 ff. vereinbart.

Ueberlingen, den 24. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Ullingen. J. 421.
In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen Band I:

1. Seite 447: **Gebhardt**, Hans, Friseur in Ullingen, und **Frieda** geb. Ring.

Durch Ehevertrag vom 16. Januar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in den Registerakten beschriebene Einbringen, sowie alles, was die Frau durch Erbschaft, Vermächtnis oder als Pflichtteil erwirbt oder was ihr unter Lebenden von einem Dritten unentgeltlich zugewendet wird.

2. Seite 448: **Säger**, Albert, Malermeister in Ullingen, und **Wilhelmina** Fleig geb. Schürle.

Durch Ehevertrag vom 30. Januar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in den Registerakten beschriebene Einbringen, sowie alles, was die Ehefrau durch Erbschaft, Vermächtnis oder als Pflichtteil erwirbt oder was ihr unter Lebenden von einem Dritten unentgeltlich zugewendet wird.

Ullingen, den 15. Februar 1906.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. J. 380.
Nr. 1712. In das Güterrechtsregister Band I Seite 113 wurde heute eingetragen:

Berberich, Josef Albert, Land- und Gastwirt in Gerolzhahn, und **Gastwirt Eugen Berberich** Witwe Elisabetha geb. Unsinger. Nach dem Verträge vom 25. Januar d. J. besteht allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. B.G.B.